

138 Kinder beim Frühjahrsturnier

Nur zwölf Mädchen beim 18. Turnier der Schachabteilung der Sportvereinigung am Start

Kernen-Rommelshausen.

126 Jungen und 12 Mädchen kamen beim traditionellen „Römer Frühlings-Schachturnier“ in die Sporthalle Rommelshausen. Darunter waren auch 34 Nachwuchs-Denk-sportler von der gastgebenden Spvgg Rommelshausen, den Schach-AGs der Haldenschule Rommelshausen sowie drei Rommelshausener Kindergärten.

Das Turnier wurde in mehreren Jahrgangsgруппen ausgerichtet, von „U 6“ (bis Jahrgang 2007) bis „U 18“ (bis Jahrgang 1995). Im U-6-Turnier wurden fünf Partien mit je 15 Minuten Bedenkzeit gespielt. Insgesamt 18 Kinder zwischen vier und sechs Jahren nahmen dieses Angebot an. Darunter waren auch 13 Kinder der drei Rommelshausener Kindergärten Pezzetino, Pustebblume und St. Barbara, die seit zwei Jahren im Rahmen des Projektes „Schach im Kindergarten“ von der Schachabteilung der Spvgg Rommelshausen betreut und von Simona Gheng einmal wöchentlich besucht werden.

Den Turniersieg holte sich Phil Afonso vom SF Kornwestheim, er gewann alle seine fünf Partien. Zweiter und Dritter mit je 4:1 Punkten wurden Michael Kacura aus Schorndorf sowie Oliver Schwartz vom SC Ostfildern. Auf Rang fünf bis acht tummelten sich dann vier Kinder der „Römer“ Kindergärten mit jeweils 3:2 Punkten: Mark Hellwig (St. Barbara), Constantin Sallinger (Pustebblume), Levin Vetter und Manuel Kohl (beide St. Barbara). Um den Kindern, von denen die meisten ihr erstes Schachturnier überhaupt spielten, eine Hilfestellung zu bieten, setzte Simona Gheng Farbkärtchen ein, um regelwidrige Züge anzuzeigen, was von den Kindern sehr gut angenommen wurde.

Aufblitzendes Talent

Die Jahrgangsgруппen „U 8“ bis „U 18“ spielten sieben Runden mit je 20 Minuten Bedenkzeit pro Spieler. Die Jahrgänge „U 8“ bis „U 14“ werden für den Jugend-Grand-Prix der Badischen und Württembergischen Schachjugend gewertet, der vor allem zur Talentfindung dient. In der Gruppe „U 8“ ließen die Kinder der „Römer“ Schach-AGs ihr Talent aufblitzen und zeigten, was sie bei ihrer Trainerin Simona Gheng gelernt hatten. Am besten gelang dies David Minsinger, der mit 4,5:2,5 Punkten den sechsten Platz belegte. Den U-8-Pokal holte sich mit 6:1 Punkten Niklas Collin von den Schach-Pinguinen Murrhardt. Im „U 10“-Turnier setzte Tim Ehmann von der Schach-AG der Haldenschule Rommels-



Spitzenspiel im „U-14-Turnier“: Benjamin Hahn von der Spvgg Rommelshausen (links) und Anton Wunder vom Heilbronner VV.
Bild: Privat

hausen ein Ausrufezeichen. Er belegte mit sehr guten 5:2 Punkten den fünften Platz. Gruppensieger wurde hier Simeon Triantafyllidis von den SF Heilbronn-Biberach mit 6,5:0,5 Punkten.

Das „U 12“-Turnier gewann etwas überraschend Andreas Bengel vom TSV Laichingen. Er holte 6:1 Punkte und ließ etliche Favoriten hinter sich. Zweiter mit 5,5:1,5 Punkten wurde Jan Brunner von der Spvgg Rommelshausen. Er blieb zwar ungeschlagen, spielte jedoch dreimal Remis, was letztlich nicht ganz zum Turniersieg reichte. Mark Jüttner, ebenfalls Spvgg Rommelshausen wurde mit 5:2 Punkten Fünfter.

U-14-Sieger wurde Anton Wunder vom Heilbronner SV mit 6,5:0,5 Punkten. Hier spielte Niko Konstantakis (SC Waiblingen) stark mit, er belegte mit 4,5:2,5 Punkten den siebten Platz. Auf Rang elf folgte Benjamin Hahn (Spvgg Rommelshausen), der nach einem sensationellen Zwischenstand von 4:1 Punkten noch auf 4:3 Zähler abrutschte. Platz 13 belegte sein Vereinskamerad Kaan Kumpel, der ebenfalls 4:3 Punkte erspielte.

Die Jahrgänge „U 16“ und „U 18“ spielten ein gemeinsames Turnier. Gesamtsieger und Gewinner des „U 18“-Pokals wurde Patrick Wenninger vom Heilbronner SV mit 5,5:1,5 Punkten. Dritter mit 4,5:2,5 Punkten und damit U-16-Sieger wurde Marcel Mikeler, ebenfalls Heilbronner SV.

Für alle Jahrgangs-Sieger gab es jeweils einen Siegerpokal, sowie Medaillen für Platz zwei und drei. Außerdem gab es Urkunden und, dank zahlreicher lokaler und regionaler Sponsoren, auch Sachpreise für alle Kinder. Für das leibliche Wohl sorgten die Sportgaststätte sowie die Eltern der „Römer“ Schachkids mit leckeren Kuchen-spenden.

Spontanes Interesse

Die Turnierleitung war bei Markus Büchele und Martin Bried trotz eines aufgrund der unerwartet großen Teilnehmerzahl etwas holperigen Starts wieder in guten Händen, so dass der „Römer“ Jugendleiter Daniel Hofer am Ende ein positives Fazit ziehen konnte: „Das U-6-Turnier kam sehr gut an, zwei Kinder wollten danach sofort in die Schach-AG eintreten. Letztlich hat alles gut geklappt, nicht zuletzt dank unserer vielen Helferinnen und Helfer“, resümierte er, nachdem die Siegerehrung über die Bühne gegangen und die Halle wieder aufgeräumt und gefegt war.

Der Termin für das nächste „Römer“ Frühlingsturnier der Schachabteilung – das dann zum 19. Mal stattfinden wird, steht bereits fest: Es findet am Samstag, 22. März 2014, statt.